



Beschreibung der Wanderung zum 1. Mai 2019

Wir starten wie jedes Jahr am Feuerwehrturm in der Hombergerstraße und wenden uns Richtung Eschenkämpchenweg, den wir durch den noch blühenden Raps entlang gehen, rechts flankiert von seit 1903 verlassenen Blei- und Zinkgruben der Zeche Benthausen, links winkt uns der über 20 Jahre alte Growian der Familie Miesen zu.

Wir wandern zügig durch zum Gut Rosenthal, um dahinter rechtwinklig einen kleinen Hügel hinauf zu gehen. Nun erreichen wir scharf links abbiegend den Schellscheidweg, der uns zunächst bis zum Golfplatz Grevenmühle führt. Der Golfplatz entstand aus Feldern einiger Landwirte und ist als Pachtstück für 99 Jahre angelegt. Hier wenden wir uns nach links und wandern ungefähr 2 km bis der Weg an der Ratinger Straße endet. Während rechts der Golfplatz uns sehr weit begleitet, schauen wir links auf frisch gesäte und blühende Felder. Direkt in einer Wegbiegung liegt der Reiterhof

Spiekershof. Nun führt uns der Weg bergab, wir werden auf der linken Seite vom Krumbach begleitet, den viele schon vom Combergpark her kennen. Es geht schließlich wieder bergauf, rechts sehen wir die Obstbäume von Gut Aue. Der Weg kommt auf der Ratinger Landstraße aus. Ein kurzes Stück nach rechts entfernt ist die Bushaltestelle „zur Hütte.“ An dieser Stelle überqueren wir sehr vorsichtig mit Warnwesten die Autostraße und kommen zum Gollenbergsweg, den wir nach etwa 30 Metern nach links verlassen und auf dem Grasweg ungefähr 500m entlang wandern bis zum Essersberg. Weiter geht es - bereits in Düsseldorf - durch eine Hofschafte steil bergab in den Hülsdeller Weg. Links sehen wir bereits Gut Schrödersberg, wo wir unsere Einkehr machen und etwas zur Geschichte des Gutes hören werden.

Nach kräftiger Stärkung wandern wir die restlichen 2,5 km zunächst bergauf bis zur Alten Ratinger Landstraße. Am Gut zum Hof können wir leider nicht entlang gehen, weil dieser Weg wegen der Baumaßnahmen dort zur Zeit gesperrt ist. Wir müssen nun das Stück bis zum Hofer-Häuschen auf der Landstraße gehen, können dann jedoch über Vogelskothen zum Krumbach - der Grenze zwischen Düsseldorf

und Mettmann, kommen, und am Bach entlang bis zu einer Wegbiegung gehen. Hier müssen wir entscheiden, ob wir über den Hof Oben Erdelen zum Eschenkämpchenweg und zurück zum Ausgangspunkt gehen. Ich empfehle allerdings rechts am Klärwerk entlang bis zum Combergpark zu gehen und dann durch den wunderschönen Park zurück zu wandern.

Wegstrecke insgesamt 8-9 km